

# Übung 2

Pascal Diller, Timo Rieke

October 28, 2024

## 1

### (i)

$$R_1^{-1} = \{(z, x), (y, z)\}$$

$$R_1 \bullet R_2 = \{(x, z), (x, x), (y, y), (y, z)\}$$

### (ii)

Überprüfen von  $R_2$  auf

Reflexivität:  $R_2$  ist Reflexiv, da  $(x, x), (y, y), (z, z) \in R_2$

Symmetrisch:  $R_2$  ist symmetrisch, da bei allen  $xRy$  ein  $yRx$  folgt.

Antisymmetrie:  $R_2$  ist nicht antisymmetrisch, da Paare wie  $(x, y)$  und  $(y, x)$  enthalten sind, ohne dass  $x=y$  gilt.

Asymmetrie:  $R_2$  ist nicht asymmetrisch, da  $(x, y) \in R_2$  und  $(y, x) \in R_2$

Transitivität:  $R_2$  ist nicht transitiv, da z.B. aus  $(y, x)$  und  $(x, z)$  NICHT  $(y, z)$  folgt

### (iii)

$$R_1^2 = R_1 \bullet R_1 = (x, z), (z, y) \bullet (x, z), (z, y) = (x, y)$$

$$R_1^3 = R_1^2 \bullet R_1 = (x, z), (z, y) \bullet (x, y) = \emptyset$$

$$\text{Reflexive Hülle von } R_1: R_1 \cup (x, x), (y, y), (z, z) =$$

$$\text{Symmetrische Hülle von } R_1: R_1 \cup R_1^{-1} = (x, z), (z, y), (z, x), (y, x)$$

$$\text{Transitive Hülle von } R_1: (x, z), (z, y), (z, x)$$

## 2

### (i)

Die Relation ist asymmetrisch, da aus  $f(0) < g(0)$  folgt, dass  $f(0) \not> g(0)$

Die Relation ist transitiv, da bei einem  $g < h$  ebenfalls folgen würde das  $f < h$  ist.

$\implies$  strikte Ordnung

(ii)

Die Ordnung ist total, da zwischen den zwei Werten  $f(0)$  und  $g(0)$  immer gilt:  
 $f(0) < g(0)$

### 3

(i)

R ist reflexiv, da wenn  $x = y$  gilt:  $f(x) = f(y)$

R ist symmetrisch, da wenn  $x = y$  auch gilt:  $y = x$

R ist transitiv, da wenn  $x = y$  und  $y = z$ , auch  $x = z$

$\implies$  Äquivalenzrelation

(ii)

$$[1] = \{x \in X \mid f(x) = 1\}$$

$$[2] = \{x \in X \mid f(x) = 2\}$$

$$[3] = \{x \in X \mid f(x) = 3\}$$

$$[4] = \{x \in X \mid f(x) = 4\}$$

### 4

(i)

(ii)

$f_2$  ist injektiv und nicht surjektiv, da für jedes  $x$  nur ein  $y = 3x + 4$  definiert ist.

(iii)

$$f_1(\mathbb{N}) = \left\{ \frac{n-1}{3}, n \in \mathbb{N} \right\}$$

$$\text{Sei } n-1 = k$$

$$f_1(\mathbb{N}) = \left\{ \frac{k}{3}, k \in \mathbb{N} \right\}$$

$$f_1^{-1}([0, 2]) = 0 \leq \frac{x-1}{3} \leq 2$$

$$= 0 \leq x-1 \leq 6$$

$$= 1 \leq x \leq 7$$

$$= \{1, 2, 3, 4, 5, 6, 7\}$$

## 5

Seien  $X$  und  $Y$  Mengen

Zu zeigen: Wenn  $f : X \rightarrow Y$  injektiv ist, ist  $f' : X \rightarrow f(X), x \mapsto f(x)$  bijektiv.

Eine Funktion ist injektiv, wenn für alle  $x_1, x_2$  gilt:  $f'(x_1) = f'(x_2)$ .

Sei also  $f'(x_1) = f'(x_2) \implies f(x_1) = f(x_2) \implies x_1 = x_2$

Daher ist  $f'$  injektiv

Sei  $y \in f(X)$ . Da  $x \in X$  gilt  $f(x) = y$

Daraus folgt:  $f'(x) = f(x) = y$

Daher ist  $f'$  surjektiv

Da  $f'$  injektiv und surjektiv ist, ist  $f'$  ebenfalls bijektiv.